

## Versammlungskalender

Juli		
22.	Elsterwerda - Biehla	Innungsversammlung
22.	Schneidemühl	Versammlung in Jastrow
23.	Cottbus	Kursus der Verkaufsberatung
24.	Hamburg	Vortrag (Gehilfenverein)
25.	Breslau	Innungsversammlung
27.	Gleiwitz	Innungsversammlung
30.	Cottbus	Innungsversammlung (Vortrag)
August		
5.	Magdeburg	Innungsversammlung

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

seht zu haben, und ersucht den Verband um Namensnennung geeigneter Führer für die Pflichtinnungen. Die vier Innungen sind folgende: Liegnitz umfassend die Kreise Liegnitz, Lüben, Goldberg, Bunzlau und Jauer mit 112 Mitgliedern; Hirschberg umfassend die Kreise Hirschberg, Landeshut und Löwenberg mit 79 Mitgliedern; Görlitz umfassend die Kreise Görlitz, Lauban, Rothenburg und Hoyerswerda mit 93 Mitgliedern; Glogau umfassend die Kreise Glogau, Sproßlau, Freystadt und Grünberg mit 92 Mitgliedern. Diese Einteilung findet nicht die restlose Zustimmung der beteiligten Innungen. Die erste Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks ist vom Verband bestellt worden und geht den Innungen nach Eingang sofort zu. In der Angelegenheit Salberg sind die Kollegen bereits informiert und soll versucht werden, geeignete Artikel in den Tageszeitungen unterzubringen. Die diesjährige Braune Messe findet vom 15. bis 23. September in Breslau auf dem Ausstellungsgelände statt. Betreffs des Rundschreibens über die handwerklichen Wohlfahrtsempfänger und dem Recht, diesen die Gewerbeausübung zu gestatten, ist zu sagen, daß die in dem Rundschreiben angegebenen Kontrollmaßnahmen keine Aussicht haben, durchgeführt werden zu können. Die deutsche Arbeitsfront ersucht um Auskunft, welcher Wert unsererseits den Reichs-Berufswettkämpfen beigemessen wird, und bittet um eventuelle geeignete Anregungen für das nächste Jahr. Wir haben der deutschen Arbeitsfront bereits unter dem 14. Juni berichtet, daß unsere Lehrlinge bei den Wettkämpfen gut abgeschnitten haben, jedoch den Wunsch haben, daß alle Lehrlinge, auch diejenigen über 18 Jahre, sich daran beteiligen müssen, dann bitten wir zu beachten, daß durch die Schnellarbeit der Qualitätsgedanke nicht zu Schaden kommt.

Der Handwerksführer für Schlesien fordert für die Handwerkslehrlinge einen Urlaub von 14 Tagen in der Zeit vom April bis Oktober. Im allgemeinen wird von den versammelten Obermeistern ein 14 tägiger Urlaub abgelehnt und dafür ein Urlaub nach den Lehrjahren steigend in Vorschlag gebracht. Die Innungen sollen zur Lehrlings-Urlaubsfrage bald Stellung nehmen und ihre Stellungnahme dem Verband unverzüglich zur Kenntnis bringen. Eine Reihe von Innungen hat Richtpreise eingeführt und sind damit gut gefahren. Der Obermeister der Breslauer Innung gibt bekannt, daß er für seine Innung die Richtpreise aufheben mußte. Großes Befremden löst es bei den Anwesenden aus, als bekannt wird, daß eine erste Breslauer Firma sich nicht an die Richtpreise gehalten hat und das Fassonglas statt mit 1 RM, wie es der Richtpreis vorsah, mit 70 Pf. abgegeben hat.

Kollege Bischoff (Görlitz) berichtet über die von ihm abgehaltene Lehrlingszwischenprüfung und ist damit zufrieden-gestellt. Desgleichen berichtet dieser über seine Erlebnisse und Erfahrungen mit der Firma Kienzle.

Die Straßenbahnfahrtschein-Reklame findet Beifall, und bitten die Innungen Liegnitz und Görlitz um geeignetes Material, um gegebenenfalls auch in ihrer Heimatstadt diese Reklame durchzuführen. Der Kassensführer wird beauftragt, den Kassenabschluß für Juni 1934 fertigzustellen und dann den Kassenprüfern zur Prüfung zu übersenden, da in diesem Jahr ein Verbandstag nicht abgehalten wird. (VII/1021)

R. Hempel, Vorsitzender. A. George, Schriftführer.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

## Firmennachrichten

**Berlin SW 19.** Richard Lebram G. m. b. H., Spittelmarkt 4/5. Gold- und Silberwaren, Uhrengroßhandlung. (VI 2/316)

**Berlin W 8.** Jacques Bienenfeld & Cie., G. m. b. H., Juwelen, Unter den Linden 16. Jacques Bienenfeld ist verstorben und daher nicht mehr Geschäftsführer. Eduard Henn ist zum Geschäftsführer bestellt. (VI 2/321)

**Liegnitzer Silberwarenfabrik Paul Sandig & Co.** Herr Paul Sandig ist nach einer mehr als 50jährigen erfolgreichen Tätigkeit aus der Firma ausgeschieden. Während dieser langen Zeit hat er Großes für den Aufbau und für die Entwicklung des Werkes in unermüdlicher Tätigkeit geschaffen. Das Unternehmen wird unter der alten Firma im vollen Umfange von dem bisherigen Gesellschafter, Herrn Carl Beyer, weitergeführt. Gleichzeitig haben Herr Johannes Strobel Prokura und Herr Gerhard Kügler Handlungsvollmacht erhalten. (VI 2/309)

**Ludwigshafen.** Hugo Kuhn: Das Geschäft ist mit Firmenfortführungsrecht, Aktiven und Passiven auf den Uhrmachermeister und Juwelier Karl Wittmer in Ludwigshafen a. Rh. übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma unverändert weiterführt. (VI 2/313)

**Pforzheim.** Otto Junkert, Spezialfabrik für Abzeichen jeder Art und Sportschmuck, Bleichstraße 48. (VI 2/320)

**Schwenningen a. N.** Gewinnausweis der Uhrenfabriken Kienzle. — Währungsgewinne zurückgestellt. Die als Familiengesellschaft anzusehende Kienzle Uhrenfabriken AG., Schwenningen a. N., bestätigt mit ihrer Bilanz für 1933 die bereits angekündigte Besserung. Nach vier Jahren Verlust, die eine Kapitalherabsetzung von 9 auf 5 Mill. RM, die Auflösung der Reserven und einen noch unbereinigten Verlustvortrag von 1,22 Mill. RM nach sich zogen, wird zum ersten Male wieder ein Reingewinn von 67000 RM (i. V. 1,54 Mill. RM Verlust) ausgewiesen. Der Umsatz stieg um etwa 10%, der Bruttoertrag auf 4,90 (4,05) Mill. RM. Die Unkosten sind dagegen nicht vermehrt; Löhne und Sozialabgaben machen 3,42 (3,34) aus, sonstige Aufwendungen 0,87 (1,02), Zinsen sind, teilweise infolge der Entwertung von Doll. und Lst., auf 0,21 (0,36) und Besitzsteuern auf 0,15 (0,19) zurückgegangen. Erträge aus Beteiligungen werden mit 78000 getrennt ausgewiesen. Ao. und sonstige Erträge sind zusammen auf 132000 (65000) gestiegen. Der Abschreibungsbedarf erforderte zusammen 329000 RM (649000, darunter 386000 Sonderabschreibungen, die diesmal wegfallen).

Die Bilanz (in Mill. RM) zeigt ein unverändertes Aktienkapital von 5,0, eine auf 0,10 (0,05) verdoppelte Ruhegehaltsrücklage und 0,19 (0,23) Delkredere-Rückstellung. Der Reservefonds von 0,50 wurde im Vorjahre zur teilweisen Deckung des Verlustes verwandt. Unter den Verbindlichkeiten sind Hypothekenschulden mit 0,10 unverändert. Der Währungsgewinn, der wohl 1934 noch gestiegen ist, soll später zur Tilgung des Verlustvortrages herangezogen werden. Die dem Bankenkonsortium eingeräumten Sicherheiten sind unverändert geblieben. Die Verbindlichkeiten sind also insgesamt um 0,46 Mill. RM vermindert. Andererseits stehen die Anlagen mit 4,37 (4,58) zu Buch. Beteiligungen sind auf 0,35 (0,38) durch die Liquidation der Firma Frick & Co. zurückgegangen. Die Vertriebsgesellschaften in Berlin, London, Paris und Zürich weisen befriedigende Abschlüsse auf. Vorräte seien auf 2,92 (3,07) etwas verringert und durchgreifend von unkuranten Waren bereinigt, inzwischen eingetretene Preiserhöhungen seien nicht berücksichtigt. Warendebitoren betragen 1,46 (1,44), Konzerndebitoren 0,49 (0,50), liquide Mittel, Bankguthaben und Wechsel 0,09 (0,12). Das Bürgschaftsobligo beträgt 0,58 (0,61), das Giroobligo 1,11 (1,03).

Die Entscheidung über die Tilgung des nach Verwendung des Jahresgewinns verbleibenden Verlustvortrages von 1,15 Mill. RM wird verlagert, bis die Gewinne aus der Währungsentwertung feststehen. Das erste Halbjahr 1934 habe sich günstig entwickelt, auch der Auslandsabsatz konnte dank den fördernden Maßnahmen der Regierung in vollem Umfang aufrecht erhalten werden. Der Export habe aber doch mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen und sei weitgehend von der weltwirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Nach dem bisherigen Verlauf dürfte Ende 1934 ein befriedigender Abschluß zu erwarten sein. (VI 2/308)

## Personalien

**Berlin SW.** Der Juwelier und Goldschmiedemeister Otto Ragus, Seydelstraße 31, feierte seine goldene Hochzeit. (VI 3/322)

**Duisburg.** Am 8. Juli beging das Uhren- und Goldwarengeschäft B. Schmelzer, Kuhstraße 3, sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/314)

**Hamburg.** Herr L. Mahler, Krayenkamp 16, feierte 25jähriges Geschäftsjubiläum. Er gründete 1909 ein Brillanten-, Uhren- und Goldwarengeschäft. (VI 3/317)

**Königsberg.** Der Juwelier Konrad Küß in Königsberg, eine in Königsberger Geschäfts- und Sängerkreisen wohlbekannte Persönlichkeit, konnte in voller körperlicher und geistiger Frische die Feier seines 70. Geburtstages begehen. (VI 3/315)

**Schramberg.** Fabrikarbeiter (Lötter) Adolf Reichert in der Firma Gebrüder Junghans AG., feierte sein 25jähriges Arbeits-